

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 19

**Artikel:** 1. Mai  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752880>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

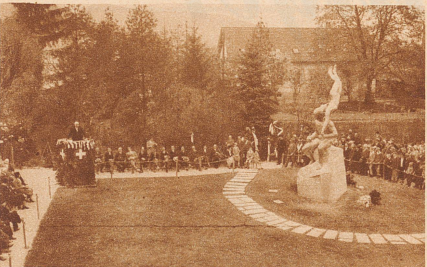
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 1. MAI

Aufnahmen  
von E. Mettleber  
und Hs. Staut



Das Denkmal – ein Werk des Basler Bildhauers August Suter – steht im Garten des Berryschen Gutes in Liestal, Spittlers Geburtsort. Hier trafen Spittler und der junge J. V. Widmann zum erstenmal zusammen, die beiden, die später so treue Gefährten wurden. Auf dem Bild sehen wir Professor Fleiner, der eben den ersten Kranz niedergelegt hat



Das Denkmal im Garten. Sein Sockel trägt die Inschrift:  
Dem Dichter des Prometheus, Carl Spittler



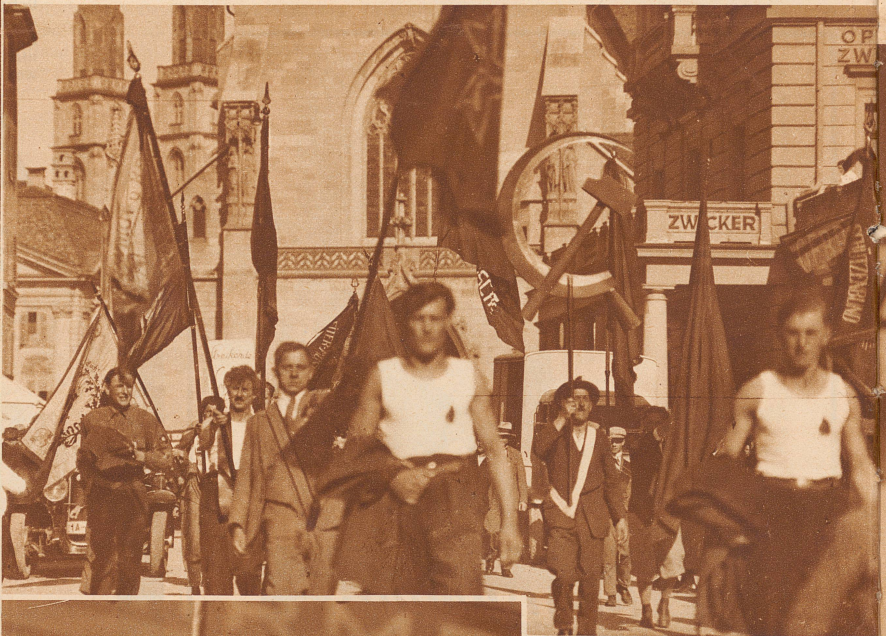
Die geladenen Gäste hören die Rede Prof. Fleiners. Vorn rechts: Nationalrat J. Frei, als Vertreter der Regierung von Baselland. Zu seiner Rechten sitzt Musikdirektor Dr. Felix Weingartner, der schon zu Spittlers Lebzeiten ihm früh seine Huldigungen darbrachte und ihm durch eine Schrift den Weg in Deutschland bahnen half

## Enthüllung des Spittler Denkmals in Liestal

Aufnahmen von H. Leemann



In Zürich besteht die schöne Sitte, daß die Singstudenten in der Nacht auf den 1. Mai mit Lampions auf den Lindenhof marschieren und schlag 12 Uhr den Wonnemonat einsingen



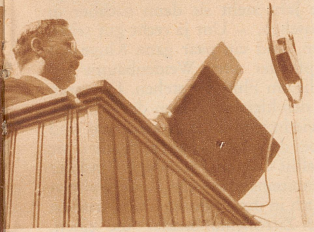
Die Mai-Demonstration der Zürcher  
Kommunisten



Eine Teilnehmerin am Zürcher Konfektions-  
arbeiter-Streik spricht an der Mäfeier zu den  
Kommunisten

Nebenstehendes Bild rechts:

Dr. Fritz Adler, Sekretär der Sozialistischen Arbeiter-Internationale, spricht im Zürcher Sihlhölzli zu den Teilnehmern des Maiumzuges



Der Stadtpräsident von Zürich, Nationalrat Dr. Klöti, als Maireder auf dem Bundesplatz in Bern



«Du muescht doch au en Maibendel ha, Meitli»



Während die rote Fahne lustig im Winde flattert, schaut die Fahrentägerin ernsthaft der Mairede ihres Genossen